

## Beantwortung von Anfragen und Anregungen aus der Sitzung des Ortsrates Achmer vom 04.02.2026, öffentlicher Teil

TOP 10    Anfragen und Anregungen
-----------------------------------

1. ORM Kossack fragt, ob es erlaubt sei, dass der LKW, der seit geraumer Zeit unbewegt auf der K 165 (Lange Straße) steht, dort parken dürfe. Durch die Situation gehe eine erhebliche Gefahr aus, zumal das Fahrzeug nicht beleuchtet sei.

ORM Quebbemann stellt die Frage, ob der Halter ermittelt sei und ob er bereits angesprochen wurde.

OBM Hennig teilt mit, sie habe sich bei der Polizei und der Verwaltung informiert; der LKW dürfe dort stehen.

BD Müller nimmt den Hinweis auf und lässt die Parksituation prüfen.

[Frau Hermeling (FB 2), 24.02.2026:]

Es handelt sich in dem Bereich um ein Mischgebiet. Dort ist es gem. §12 StVO erlaubt, mit einem KFZ über 7,5 t zu parken.

2. ORM Quebbemann erkundigt sich nach dem weiteren Verfahrensablauf zum Beschluss Rücknahme Blaue-Punkt-Umleitung/Aufhebung Sperrung für Fahrzeuge über 7,5 t an der B 68-Abfahrt Bramscher Berg.

[Frau Hermeling (FB 2), 24.02.2026:]

Die Rücknahme der Umleitung muss geprüft werden. Derzeit finden Gespräche mit der Straßenmeisterei statt. Eine Aufnahme in die Verkehrsschau ist ebenfalls nötig.

3. ORM Klawitter regt nochmals an zu prüfen, ob die Möglichkeit bestehe, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h auf der K 165 zwischen Duni- und Südhoffkreisel anzuordnen.

[Frau Hermeling (FB 2), 24.02.2026:]

Die Anfrage (Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h zwischen Kreisel Gehnstr./Neuenkirchner Str. bis Ortseingang) wird in der nächsten Verkehrsschau geprüft.

4. ORM Neubauer macht auf den schlechten Fahrbahnzustand auf dem Wackumer Weg (Abschnitt: Fa. Kohl bis K 165) aufmerksam.

[Herr Haslöwer (FB 4), 23.02.2026:]

Der Fahrbahnzustand ist dem Betriebshof bekannt. Dieser Abschnitt wird im Jahr 2026 mit dem Straßenreparaturzug bearbeitet.

5. ORM Quebbemann fragt nach, auf welcher Grundlage die Errichtung von Plakatierungsflächen an Laternenmasten erfolgt sei und ob es einen politischen Beschluss gegeben habe.

ORM Neubauer möchte wissen, um wie viele Masten es sich handle.

BD Müller antwortet, dass sich die Plakatierung über das gesamte Stadtgebiet erstrecke. Er werde den Ortsrat über den genauen Verfahrensablauf informieren.

[Herr Otte (FB 4), 23.02.2026:]

Die Plakatierung an Laternenmasten stellt keine neue Vorgehensweise im Bereich der Stadt Bramsche dar. Eine Beschlussfassung hierfür war in dem Fall nicht nötig, da die Stadt Bramsche lediglich den seit Jahrzehnten laufenden Vertrag mit einem Werbepartner, der mit Hohlkammerplakaten und Kabelbindern an den Straßenlaternen bislang kommerzielle Werbung betrieben hat, zum

Ende des Jahres 2025 auslaufen lassen bzw. gekündigt hat. An der grundsätzlichen Entscheidung, dass man derartige Werbung in Bramsche zulassen möchte, wurde demnach nichts geändert. Aufgrund der geringen Ertragswerte für die Stadt Bramsche (im Jahr 2025 insgesamt ca. 5.800 €) wurde daraufhin eine Interessenabfrage bei mehreren Firmen durchgeführt. Das überzeugendste Angebot hatte dabei die Fa. Schnelle.

Fa. Schnelle plakatiert die Werbung dabei in festmontierten Kandelabern an 53 Straßenlaternenstandorten. Die 4 Standorte von Großflächenplakaten wurden übernommen. Die Litfaßsäulen werden hingegen ersatzlos abgebaut.

6. OBM Hennig bemängelt die Plakataufstellung im Bereich Ortsteil Bramsche (Auf dem Vogelbaum) mit ortsfremder Werbung. Leider hätte der Ortsrat Achmer dort keine Möglichkeit mehr, das Plakat „Osterfeuer“ aufzustellen. Sie bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Aufstellung ortsfremder Plakatwerbung in dem Bereich zulässig sei.

[Frau Hermeling (FB 2), 24.02.2026:]

Es kann nicht zwischen ortsansässiger oder ortsfremder Werbung unterschieden werden. Hier bedarf es der Abstimmung der Organisatoren. Die Fläche bietet Möglichkeiten für mehrere Werbemaßnahmen.